

Lernen **I**nformieren **E**rleben in der **S**chulbibliothek



Das Parfum

Eine Unterrichtseinheit zum Lernen in der Schulbibliothek
ab Klassenstufe 10



Die Kommission „Zentrale Schulbibliothek“

- fördert im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz seit 1982 die Einrichtung zentraler Schulbibliotheken. Die zentrale Schulbibliothek ist ein Ort, an dem die Medien allen am Bildungsgeschehen der Schulgemeinschaft Beteiligten zur Verfügung stehen;
- setzt sich zusammen aus Lehrkräften, die überwiegend selbst Leiterinnen oder Leiter von Schulbibliotheken sind, und Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus den Büchereistellen Koblenz und Neustadt des Landesbibliothekszenentrums Rheinland-Pfalz;
- unterstützt die Schulen durch die Herausgabe von Arbeitshilfen in der Zeitschrift LIES und auf der Internetseite www.schulbibliothek-rlp.de. Dabei werden sowohl Fragen der Verwaltung (Einrichtung, Bestandsaufbau und -pflege, Katalogisierung, Ausleihe, EDV usw.) als auch die Aspekte der Einbindung der Schulbibliothek in das pädagogische und didaktisch-methodische Konzept der Schule behandelt. Neben allgemeinen Reflexionen dazu stellen die Veröffentlichungen konkrete und in der Praxis erprobte Unterrichtsbeispiele vor;
- beobachtet den Markt für technische Einrichtungen in der Schulbibliothek (z.B. Computer, Bibliotheksverwaltungsprogramme) und gibt Empfehlungen dazu;
- bietet in Kooperation mit dem Landesbibliothekszentrum regelmäßig Fortbildungen an, in denen nicht nur Informationen zur Verwaltung, pädagogischen, didaktisch-methodischen Einbindung der Schulbibliothek in den Lernalltag vermittelt werden, sondern die auch einen fruchtbaren Austausch von Schulbibliotheksleitungen aus dem ganzen Land und quer durch alle Schularten erlauben;
- berät Schulen in Abstimmung mit dem Landesbibliothekszentrum in Schulbibliotheksfragen.

Impressum

LIES Lernen, Informieren, Erleben in der Schulbibliothek ist eine Schriftenreihe für die Arbeit in den Zentralen Schulbibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz.

Herausgegeben von der Kommission „Zentrale Schulbibliothek“.

Verantwortlich: StD Kurt Cron, Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz

Layout: StD Joachim Franz, Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Speyer - TDS Landau

Titelgestaltung: Eva Mühl, LBZ / Büchereistelle Neustadt

ISSN: 1864-8789

Auflage: 1.500 Exemplare

Online-Ausgabe: www.schulbibliothek-rlp.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
WIR STELLEN VOR	
Die Schulbibliothek des Cusanus-Gymnasiums Wittlich	3
Das Bibliotheksnetz Wittlich	5
PRAXIS	
Patrick Süskind: Das Parfum	6
Arbeitsblatt „Die Biographie“	16
Dokumentationsformen	18
Recherche-Leitfaden	19
BÜCHER UND MEDIEN	
Biographische Lexika	20
Deutscher Jugendliteraturpreis	21
Top-Videos	22
ARCHIV	
Bisher erschienene Projekte	24

Anrühlich geht es zu im neuen LIES-Heft, das aber klassisch. Im Zentrum des neuen Heftes steht ein Roman, der inzwischen zum Klassiker des Deutschunterrichtes geworden ist: Das Parfum. Die Folge ist, dass rund um diesen Roman eine große Zahl von Publikationen erschienen sind, die die Lehrkräfte bei der Entwicklung von Unterricht ebenso unterstützen wie solche, die den Schülerinnen und Schülern (vermeintliche) Vorteile im Unterricht zu verschaffen versprechen. Muss also auch in LIES das Thema behandelt werden? Natürlich, aber nicht aus opportunistischen oder populistischen Gründen, sondern weil dieses Werk geradezu danach ruft, in offenen und schüler(innen)orientierten Unterrichtsformen behandelt zu werden. Und wo könnte das besser geschehen als in der Schulbibliothek?

Die faszinierende, z.T. schockierende Fremdheit dieses Romans, sein Gehalt an Wissen über eine Welt, die uns sehr fern ist, seine Verortung in einem Frankreich früherer Zeit, sein Gehalt an naturwissenschaftlichen Fakten, seine Bildersprache u.v.a.m. laden dazu ein, aus den verschiedensten Perspektiven – den eigenen Neigungen und Interessen gerne folgend – erschlossen zu werden. Fächerverbindendes Arbeiten bietet sich ebenso an wie die unterschiedlichsten Formen des Austauschs der Fachlehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler untereinander.

Die Unterrichtsreihe ist recht kompakt und als Stationenlernen aufgebaut. Diese im Unterrichtsalltag nach wie vor eher seltene Form steigert sicher für die Schülerinnen und Schüler die Attraktivität der Thematik.

Der beigefügte Rechercheleitfaden, das Arbeitsblatt zur Textsorte Biographie sowie der kommentierte Überblick über Dokumentationsformen helfen, das Projekt zu planen, können aber auch unabhängig vom konkreten Projekt nützlich sein.

Um den Lehrkräften genug Raum zu lassen, selbst Freude an dem Werk zu behalten, hat die Arbeitsgruppe, die sich während einer LIES-Fortbildung etablierte, Kopiervorlagen (mit den Lösungen selbstverständlich) entwickelt und eine umfangreiche Bibliographie beigefügt. Die Werke sind, sofern in der eigenen Schulbibliothek nicht vorhanden, über die Fachstellen als Bücherkiste ausleihbar.

Wie immer war die LIES-Kommission auch für dieses Heft wieder im Lande unterwegs. Die Schulbibliothek des Cusanus-Gymnasiums in Wittlich ist mit enormem Engagement im Aufbau und zeigt, wie mit Fantasie, Ideen und gutem Geschmack eine tolle Schulbibliothek geschaffen werden kann. Die Überlegungen zur Einbindung der Schulbibliothek in das methodisch-didaktische Konzept der Schule wird mit viel Verve betrieben.

LIES wird den Prozess weiterhin begleiten und berichten.

Unterstützt wird die Wittlicher Schulbibliothek durch das sich entwickelnde Bibliotheksnetz Wittlich, eine vorbildliche Kooperation von ÖB und Schulbibliotheken. Gerade in Zeiten immer knapper werdender Mittel tut ein ermutigender Ansatz gut, der nicht nur Ressourcen schont, sondern durch Verknüpfung mehr als die Summe seiner Teile schafft.

Wie immer bietet auch LIES 20 wieder einen thematischen Überblick über Werke, dieses Mal zur biographischen Literatur. Wer Neues sucht findet ebenso Anregungen wie der Freund guter Videos.

In eigener Sache: LIES hat zahlreiche Projekte entwickelt und vorgestellt. Nicht alle LIES-Hefte sind aber mehr verfügbar. Unter www.schulbibliothek-rlp.de steht alles, auch die Arbeitsblätter, jederzeit zum Download zur Verfügung. Zur einfacheren Orientierung finden Sie auf S. 24 einen Überblick über die bisherigen Projekte.

Kurt Cron



DIE SCHULBIBLIOTHEK DES CUSANUS-GYMNASIUMS WITTLICH

Seit Jahren war uns, den Lehrern und Schülern unserer Schule, klar, dass unsere Schulbibliothek nichts weiter war als ein besserer Aufenthaltsraum für unsere Oberstufenschüler. Die Entleihe von Büchern fand nicht statt, der Buchbestand war erheblich veraltet und Neuanschaffungen zufällig und am privaten Interesse von Lehrkräften orientiert, zudem waren die Räumlichkeiten der Bibliothek äußerst unattraktiv. Schnell war der Entschluss gefasst, diese tote Bibliothek zu beleben.

Im Zeitraum von vier Monaten, vom Januar 2007 bis Mai 2007, fanden erste Planungsgespräche statt mit Frau Wenndorf vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz in Koblenz, mit Frau Scheid, der Leiterin der hiesigen Stadtbücherei Wittlich, mit unserer Schulleitung, einer Gruppe von Lehrern, dem so genannten Bibliotheksteam, und der SV, um für uns festzulegen, was wir in Zukunft für wen mit unserer Schulbibliothek erreichen wollten.

Diese Gespräche bildeten die Grundlage - und sind unverzichtbar an den Anfang jeder Bibliothekserneuerung zu stellen - für die weitere Arbeit. Wir entschieden uns damals, abhängig von unseren örtlichen Gegebenheiten, für den Aufbau eines Lernzentrums für unsere Schüler, vor allem ab der 8. Jahrgangsstufe, in dem als kompaktes Informationszentrum vor allem Nachschlagewerke, Wörterbücher, Handbücher, Standardwerke zu einzelnen Fächern, Lernhilfen, auch in elektronischer Form, vorhanden sein sollten mit Computerarbeitsplätzen zur Recherchearbeit.

Die gut ausgebaute Stadtbücherei direkt

vor Ort und die gute Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und der Stadtbücherei ermöglichte uns damals (wie auch heute noch), auf die Anschaffung erzählender Literatur und auch auf Sachliteratur für Jugendliche zu verzichten, denn Blockbestände, aus dem Bestand der Stadtbücherei entliehen, stehen unseren Schülern im Freizeitbereich der Bibliothek zum kurzweiligen Schmökern zur Verfügung, können aber auch mittlerweile entliehen werden.

Von Oktober 2007 bis Januar/Februar 2008 wurden verschiedenste Dinge angegangen: Initiativen zur Finanzierung der Neugestaltung, vor allem Schüler-Elternaktionen, Spendenaufrufe an Wittlicher Firmen, Banken, Stiftungen. Die Resonanz war sehr groß und erfolgreich, sodass wir im Zeitraum Februar/März bis Juni 2008 konkrete Entscheidungen zur Raumordnung (u.a. Präsenzbestand, Entleihbereich) und zu Renovierungsarbeiten treffen konnten. Parallel dazu wurde der Bestand gesichtet, Altes aussortiert, neue Bücher anhand von Prioritätenlisten der Fachbereiche gekauft.

Schulinterne Fortbildungen in der Stadtbücherei Wittlich, auch der Besuch anderer gelungener Neugestaltungen von Schulbibliotheken im Nahbereich unserer Schule bereicherten den Wissens- und Entscheidungshorizont der Mitgestaltenden. Ein Aspekt wurde allerdings schon sehr früh als Erfahrungsschatz offensichtlich: Dieses Projekt konnte - und kann auch in Zukunft nur - gelingen, wenn viele an dieser lohnenswerten Aufgabe mitarbeiten: Schüler, Eltern, Schulleitung, Lehrer und die Kooperationspartner vor Ort





- in unserem Fall, und dies ist ein Glücksfall, unsere sehr erfolgreiche und auch weit über Wittlich hinaus bekannte Stadtbücherei.

Von August bis November 2008 begann der Aufbau der Bibliotheksvernetzung mit der Stadtbücherei Wittlich, in der ungeahnte Synergieeffekte frei gesetzt wurden mit der gemeinsamen Entwicklung einer benutzerfreundlichen Systematik, einer Leserverwaltung und Ausweiserstellung mit Hilfe von Biblioteca 2000, der Herstellung eines Online-Anschlusses unserer Bibliothek an den Server der Stadtbücherei, das Hineinkatalogisieren unseres Bestandes in einen gemeinsamen OPAC und vieles mehr, verbunden mit hohen finanziellen Einsparungen für unsere Bibliothek; parallel dazu weiterhin Renovierungsarbeiten, vor allem auch technische Installationen im Computerbereich, da *ein* Raum im Bibliotheksbereich vor allem als Lernort für Kurse und Klassen sozusagen direkt „an den Medien“ genutzt werden sollte - und seit Dezember 2008 auch intensiv genutzt wird: Deshalb existiert dort ein multimedial ausgestatteter Raum (Beamer, Flipchart, Computerarbeitsplätze etc.).



Inhaltlich wurde in einer konzertierten Lehrer-Schüleraktion eine neue Benutzerordnung erstellt, die Öffnungszeiten der Bibliothek organisiert. Vor allem Oberstufenschüler und Lehrkräfte teilen dieses Engagement bis heute. Die Organisation einer offiziellen Bibliothekseröffnung wurde im November 2008 geplant und sehr erfolgreich durchgeführt. (Das muss einfach sein! Nach gemeinsamer Arbeit sollte auch gemeinsam gefeiert werden.) Es gab gemeinsame Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Bibliothek mit Schülerprodukten, der der

Fachbereich Bildende Kunst zusammengestellt hat. Eine Weihnachtstombola am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien war der fulminante Schlusspunkt in diesem Jahr im Rahmen der Neugestalt-



Urzustand

tung unserer neuen Schulbibliothek. Solche Aktionen sind aus vielerlei Gründen wichtig, wobei der finanzielle Aspekt nicht unbedingt der wichtigste ist.

Zukünftig steht noch einiges an (Fortbildungen für Lehrkräfte, Organisation von Autorenlesungen in den Räumlichkeiten der Bibliothek, Nutzung der Bibliothek vom Leseclub, den Lescouts etc.), vor allem aber die Integration der Schulbibliothek in die konkreten Unterrichtsgestaltung! Wir sind auch hierin frohen Mutes und voller Optimismus, denn die Vergangenheit hat ganz öffentlich gezeigt: Unterschiedlichste Menschen lassen sich für ein solches Projekt begeistern und es gilt auch hier - die Erfahrung hat's gezeigt: Gemeinsam ist man wirklich stärker.

Michaela Schüssler-Schwab

DAS BIBLIOTHEKSNETZ WITTLICH

Perspektiven und Möglichkeiten

Die vorliegende Konzeption stellte die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Diplom-Bibliothekarin Elke Scheid, beim Besuch der LIES-Kommission im Cusanus-Gymnasium Wittlich am 20.11.08 vor.

In Wittlich existiert bereits heute ein Bibliotheksverbund. Unter der Führung der Stadtbücherei Wittlich (Träger: Stadt Wittlich) sind die Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich (Träger: Landkreis Bernkastel-Wittlich) seit 1992 und die Bibliothek des Emil-Frank-Instituts (Träger: Universität Trier) seit 1997 in diesem Verbund zusammengeschlossen.

Die drei Bibliotheken

- katalogisieren in ein System
- benutzen identische Bibliothekssoftware
- akzeptieren gegenseitig die Leserausweise
- stimmen den Bestandsaufbau aufeinander ab
- besitzen identische Regalsysteme
- bearbeiten ihre Medien technisch identisch
- leihen Bestände untereinander aus
- sind über ihre Homepages verlinkt
- präsentieren einen gemeinsamen Katalog im Internet
- stimmen Veranstaltungen und Werbung miteinander ab
- kooperieren permanent.

Nun entscheiden mehrere Institutionen, Bibliotheken in ihren Einrichtungen zu erneuern oder neu zu gründen. So z.B. das Cusanus-Gymnasium (CGW), das Peter-Wust-Gymnasium (PWG), die Justizvollzugsanstalt (JVA) und die Grundschulen Friedrichstraße und Georg Meistermann.

Als erste dieser Einrichtungen wandte sich das Cusanus-Gymnasium 2008 an das Landesbibliothekszentrum in Koblenz und die Stadtbücherei Wittlich. Schnell entstand seitens der Stadtbücherei Wittlich die Idee, nicht nur zu beraten und zu unterstützen, sondern die neue Bibliothek des CGW als weitere Zweigstelle der Stadtbücherei Wittlich anzugliedern. Realisiert werden konnte bis heute:

- Online Anschluss der Schulbibliothek an den Server der Stadtbücherei Wittlich
- Entwicklung einer benutzerorientierten Systematik, die auf andere Schulbibliotheken zu übertragen sein wird
- Erarbeitung eines individuellen Konzeptes für die Bibliothek des CGW, das aufgrund der räumlichen Nähe zur Stadtbücherei Wittlich den Schwerpunkt auf eine Präsenz- und Arbeitsbibliothek für die Mittel- und Oberstufe setzt
- Aussondern des Altbestandes
- Aufwändige Renovierung und Neugestaltung der Bibliotheksräume
- Leserverwaltung und Ausweiserstellung durch die Stadtbücherei Wittlich (Gewährleistung der Übertragbarkeit)

- Ausleihe von Blockbeständen der Stadtbücherei Wittlich und der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich an die Bibliothek des CGW
- Einarbeitung von Personal durch Fachkräfte der Stadtbücherei Wittlich
- Identische Buch- und Medienbearbeitung
- Präsentation des Bestandes der Bibliothek im CGW auf der Homepage der Stadtbücherei Wittlich.

Geplant sind für die Zukunft:

- Abgestimmter Bestandsaufbau
- Kooperation bei Lesungen und anderen Veranstaltungen
- Interner Leihverkehr
- „Schulbibliothekarische Arbeitsstelle“: eine Fachangestellte für Medien und Informationsdienste, die alle angeschlossenen Bibliotheken ohne Fachpersonal betreut, ehrenamtliche Kräfte vor Ort einarbeitet und alle Aktivitäten koordiniert.

Der Anschluss der Bibliothek des CGW an die Stadtbücherei Wittlich bedeutete teilweise sehr aufwändige Pionierarbeit. Hiervon werden weitere Bibliotheken, die angeschlossen werden, profitieren. Konkrete Gespräche wurden mit dem PWG und dem Kreisarchiv, der „Bibliothek Mehs“ und der Kreisheimatbücherei geführt. Eine erste Anfrage kam seitens der Justizvollzugsanstalt Wittlich.

Wesentlicher Vorteil beim Aufbau eines Bibliotheksnetzes Wittlich sind hohe finanzielle Einsparungen für alle Beteiligten durch

- ein gemeinsames EDV-System
- den Austausch von Blockbeständen
- abgestimmten Bestandsaufbau
- gemeinsame Bestandspräsentation im Internet
- gute Konditionen beim Erwerb von Material zur Medienbearbeitung im Verbund
- gemeinsame Lesungen und andere Veranstaltungen.

Vorteile für Benutzer:

- Professionalisierung von Laien geführter Bibliotheken
- ein Leserausweis für ganz Wittlich
- Zugriff auf alle Wittlicher Medien in einem digitalen Gesamtkatalog (vor Ort und online) mit einem Spektrum von der kleinen Grundschulbibliothek bis hin zu den wissenschaftlichen Beständen des Emil-Frank-Instituts und den historischen Werken der Bibliothek Mehs.

Ein solches Bibliotheksnetz wäre einzigartig in Deutschland. Bereits heute ist das Wittlicher Netz mit vier Bibliotheken in unterschiedlicher Trägerschaft, in dem eine wissenschaftliche Spezialbibliothek einer öffentlichen Allgemeinbibliothek untergeordnet ist, einmalig und hocheffizient. Hervorzuheben ist die Möglichkeit der individuellen

Ausrichtung der Bibliotheken innerhalb des Bibliotheksnetzes Wittlich.

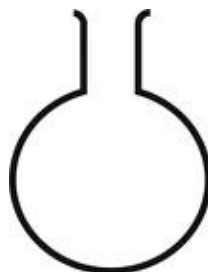
Der Aufbau bedeutet Pionierarbeit. Entstehen wird ein Bibliothekssystem mit Modellcharakter, nicht nur für Rheinland-Pfalz, sondern für die Bundesrepublik. Die Implementierung von Außenstellen in die Bibliothekssoftware des Markt-

führers BOND wird als Standard auch in kleineren Orten möglich und finanziell tragbar werden. Der Synergieeffekt und die finanziellen Einsparungen werden für alle Netze, die dem Wittlicher Pilotprojekt folgen werden, enorm sein.

Elke Scheid

Patrick Süskind: Das Parfum

Eine Unterrichtseinheit
zum Lernen in der Schulbibliothek
ab Klassenstufe 10



erarbeitet von:

Ulrike Gollnick
Regina Merten
Ulrike Kalbitz
Dr. Michael Thomas

mit Kopiervorlagen

Allgemeine Projektbeschreibung

Das vorliegende Projekt wurde von einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Lehrerfortbildung zum Thema „Lernstandards für das Lernen in der Schulbibliothek“ erarbeitet. Die Fortbildung beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung dieser methodischen Standards in der Unterrichtspraxis.

Die Schulbibliothek soll - ähnlich wie ein Fachsaal – als Ort des Lernens erfahren werden, an dem die Möglichkeit der Informationsbeschaffung mittels verschiedener Medien das selbständige Lernen fördern und erleichtern kann.

Themenwahl

Die Durchführung des Unterrichtsprojektes bietet sich fächerverbindend für verschiedene Schulformen ab der Klassenstufe 10 an. Dabei werden Lerninhalte der Fächer Deutsch, Geschichte, Französisch, Erdkunde und Biologie einbezogen (vgl. Übersicht).

Zielsetzung

Da dieses Projekt auch für die Klassenstufe 10 konzipiert ist, stehen die globalen Standards „Umgang mit dem Medium“ und „Sicherung der Information“ im Mittelpunkt des Interesses. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Vielfalt verschiedener Medien als Quelle der Informationsbeschaffung gelegt.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Nutzung von Sachbüchern und Lexika zur Informationsgewinnung; Nutzung von Register und Index
- Arbeit mit Nachschlagewerken (auch Wörterbüchern und Reiseführern)
- gelenkte Recherche im Internet mit Hilfe von Suchmaschinen und Online-Lexika
- themenspezifische Informationsentnahme aus einem fiktionalen Text
- Überprüfung der eigenen Ergebnisse anhand von Lösungsblättern
- Zitieren und Quellenangaben auch bei digitalen Medien
- selbständiges Exzerpieren
- evtl. Erstellen einer themenbezogenen Mappe als eine Möglichkeit der Ergebnissicherung
- evtl. Erarbeitung des Begriffes „Intertextualität“ und Erarbeitung von Beispielen

Durchführung und Zeitansatz

Das Unterrichtsprojekt ist als Projekt für 8-10 Unterrichtsstunden konzipiert und umfasst 7 Stationen mit einem Apparat von Aufgabenstellungen unterschiedlichen Anspruchs und Umfangs, Pflichtaufgaben und Zusatzaufgaben, die eine Binnendifferenzierung ermöglichen. Die Schüler kontrollieren ihren Arbeitsfortschritt anhand eines Laufzettels. Die Erfolgskontrolle erfolgt

selbständig anhand vorgegebener Lösungsblätter, die jedoch mit Bezug auf die in der jeweiligen Schulbibliothek vorhandenen Nachschlagewerke ergänzt werden müssen. Als mögliche Sozialformen können die Schüler zwischen Einzel- und Partnerarbeit wählen. Zur Ergebnissicherung bietet es sich an, die Schüler eine Mappe zum Thema gestalten zu lassen, in der auch ergänzende Materialien (z.B. Zusatzmaterialien aus dem Internet, Lexika und Zeitschriften) ihren Platz finden können. Im Folgenden finden Sie Aufgabenstellungen, Lösungsvorschläge und Zusatzinformationen als Kopier- und Laminiervorlagen. Die für die Durchführung des Projektes notwendigen Medien können Sie beim Landesbibliothekszentrum, den Büchereinstellen Koblenz und Neustadt, anfordern.

Übersicht über die Lernbereiche

Deutsch

- Kenntnis des Gesamtwerks
- Aufteilung in Gruppen
- Gesellschaft in Frankreich, 18. Jahrhundert
- Kurzbiographie der „Scheusale“
- Belege für historischen Roman
- Belege für Kriminalroman
- Erzählsituationen und -perspektive
- Literarische Charakterisierung
- Nachschlagewerke
- Beschreibung von Gerüchen (Duftstationen)
- Werbeplakat
- Dokumentation der Ergebnisse

Geschichte

- Historischer Hintergrund (Sekundärliteratur)
- Absolutismus, Aufklärung (Briefe der Liselotte von der Pfalz)
- Auseinandersetzung mit Quellentexten
- Zeitleiste (Einblenden der historischen Zeitleiste und der Zeitleiste des Romans)
- Exemplarisch: Geschichte einer Stadt aus dem Roman (z. B. Paris, Montpellier, Grasse)
- Historischer Stadtplan; Wegbeschreibung

Biologie

- Geruchsorgan (Aufbau der Nase, Chemorezeptor)
- Düfte (Pflanzen und Tiere)
- Krankheiten im frühen 18. Jahrhundert (vgl. Roman)
- Praktische Arbeit: Herstellung eines Parfums
- Sexualpheromone (www.quarks.de/duefte)

Französisch

- Homepages französischer Städte (siehe Geographie)
- Hotelbuchung in einer Stadt
- Wegbeschreibung in Paris

Geographie

- Arbeit mit dem Atlas
- Karte von Südfrankreich: Festhalten der Örtlichkeiten,
- Einzeichnen des Reisewegs Grenouilles



Arbeit mit Nachschlagewerken

Kopiervorlage 1

Schlage die folgenden Begriffe nach und erkläre sie!

Begriff	Definition
Alambic	
fluidal	
Mazeration	
kaschieren	
Essence Absolue	
Pomade	
rektifizieren	
Simplizität	
Druots aura seminalis	

Siehe Lektüreschlüssel (Reclam).

Arbeitszeit: ca. 15 Min.



Erzählsituation und Erzählperspektive

Kopiervorlage 2

Belege die folgenden Behauptungen:

1. Der Erzähler verfügt über seine Figuren in auktorialer Souveränität.
2. Bei der Darstellung der Gedanken der Figuren nähert er sich der personalen Erzählsituation.¹

Schlage die Fachbegriffe nach und erläutere Sie!

Suche im Roman die entsprechenden Textbelege und gib die Seitenzahl an!

Fachbegriff	Erläuterung	Seitenzahl
personal		
auktorial		

¹ Schardt, Friedel: Das Parfüm. Interpretationshilfe Deutsch. Stark-Verlag

Arbeitszeit: ca. 30 Min.



Stilmittel - Charaktere - Gattung

Kopiervorlage 3

1. Ordne den folgenden rhetorischen Figuren mithilfe von Pfeilen eine Textstelle zu!

- | | |
|---|-----------------|
| unsichtbar, unfühlbar, unhörbar
und vor allem unriechbar | Parallelismus |
| Aus den Kaminen stank der Schwefel,
aus den Gerbereien stanken die ätzenden Laugen,
aus den Schlachthöfen stank das geronnene Blut. | Ironie |
| der brüllende Korb | Klimax |
| Andere, die ihren Wahrnehmungsapparat nicht
so souverän beherrschten, versuchten wegzuschauen. | Personifikation |

2. Charakterisiere Antoine Richis, indem du vier Charaktereigenschaften angibst und sie dann mit einer ihrer Handlungen begründest!

Eigenschaft	Handlung
	S. ____ Z. ____
	S. ____ Z. ____
	S. ____ Z. ____
	S. ____ Z. ____

3. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Greouille tötet Laure, weil er sie liebt. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Terrier glaubt an das Gute im Menschen. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Madame Gaillard hat keinen Geruchssinn. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Baldini begeht Selbstmord. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Es gelingt Grenouille, seinen eigenen Geruch wahrzunehmen. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Der Marquis de Taillade vertritt die Vitallufttheorie. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Grenouille erkrankt lebensbedrohlich, weil er merkt, dass er nicht alle
Düfte destillieren kann. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Antoine Richis glaubt, Grenouille wie einen Sohn zu lieben. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Grenouilles Mutter wird ermordet. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Grenouille wird zum Tod durch den Strang verurteilt. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

4. Finde aus der Lektüre Belege für die Gattungszugehörigkeit zum Kriminalroman und zum historischen Roman!

Arbeitszeit: ca. 30 Min.

**Historischer Hintergrund****Kopiervorlage 4**

1737 - 1768 (Geburt und Tod Grenouilles)

I. Informiere dich über das 18. Jahrhundert in Frankreich!

1. Wer war der Herrscher in der Zeit des Romans? Schreibe eine kurze Biographie (etwa 5 Sätze)!
2. Wie nennt man diese Herrschaftsform?
3. Verfasse eine kurze Biographie von Liselotte von der Pfalz!
4. Erstelle ein Schaubild zur Gesellschaftsstruktur!
5. Benutze deine Lektüre und die Zusatzliteratur und beschreibe die Stellung der Kinder in dieser Gesellschaft!

Hier kannst du suchen:

- Schunck, Peter: Geschichte Frankreichs (Heinrich IV. bis zur Gegenwart), Piper
- Europäisches Geschichtsbuch, Klett
- Bertelsmann Enzyklopädie, Aufklärung und Revolution
- Fischer Weltgeschichte, Band 25
- Wikipedia
- Encarta

Arbeitszeit: ca. 90 Min.

II. Schreibe Biographien zu den „Scheusalen der Weltgeschichte“ (S. 5)!

Hier kannst du nachschlagen: Plötz, Lexikon der Weltgeschichte, Personen und Begriffe von A - Z

Arbeitszeit: ca. 60 Min.

**Arbeit mit Atlas und Landkarte****Kopiervorlage 5**

1. Zeichne in die stumme Karte alle Handlungsorte und den Weg ein, den Grenouille genommen hat!
2. Schreibe zum Artikel „Das Duft-Business“ im Merian-Heft „Provence“ eine Inhaltsangabe!
3. Benutze den Stadtplan von Paris aus dem Jahre 1809 und zeichne die für die Handlung wichtigen Plätze, Orte und Straßen ein.

Arbeitszeit: ca. 45 Min.



BBC exklusiv: Schmecken und Riechen

Kopiervorlage 6

1. Betrachte den zweiten Teil des Films und beantworte folgende Fragen:
 - Inwiefern haben Wohlgeruch und Erinnerung miteinander zu tun?
 - Welche Inhaltsstoffe enthält der schlimmste Duft der Welt?
2. Im Buch „Hobbythek, Betörende Parfüms und heilende Düfte“ (S. 71-99) werden die Duftgewinnungsmethoden beschrieben. Suche dir zwei Düfte aus und stelle sie mit eigenen Worten dar!
3. Dort findest du auch Zutaten für die Herstellung von Parfüms. Schreibe fünf wesentliche Bestandteile eines blumig-grünen, fruchtigen Parfüms auf!
4. Zu welcher Duftfamilie gehören folgende moderne Parfüms: Chanel No. 19, Eternity von Calvin Klein, Eau de Givenchy (S. 103-127)?

Parfumname	Duftfamilie
Chanel No. 19	
Eternity von Calvin Klein	
Eau de Givenchy	
	blumig-würzig, Amber
	blumig-aldehydisch, grün, Rose
	blumig-würzig, grün

5. Informiere dich in dem Buch „Vom Reiz der Sinne“ (Hrsg.: Alfred Maelicke) über die Physiologie des Riechens und Schmeckens (S. 93f.) und gib die wesentlichen Inhalte stichpunktartig wieder!
6. Schreibe aus der Lektüre drei Arten der Parfümgewinnung heraus!

Arbeitszeit: ca. 60 Min.



Zusatzaufgaben (freiwillig)

Kopiervorlage 7

1. Fertige ein Werbeplakat zu Grenouilles Parfum an (z.B. in Form einer Collage)!
2. Plane eine Klassenfahrt nach Paris für die Zeit vom 23. - 27. Mai des Jahres (z.B. durch das Benutzen einer französischen Homepage)!
Suche ein preisgünstiges Hotel oder eine Jugendherberge in zentraler Lage und stelle ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das mindestens drei Museumsbesuche und einen Theaterbesuch enthält.
Erkunde, wo man günstig essen kann!
3. Fasse den Inhalt des Briefes von Liselotte von der Pfalz an die Kurfürstin Sophie, Marly, den 6. Mai 1714, zusammen!
4. Welche Bücher aus eurer Bibliothek passen noch in die Themenkiste? Schreibe die jeweiligen Signaturen heraus!
5. Stelle ein eigenes Parfum her (Chemie)!
6. Wähle eine historische Persönlichkeit aus dieser Zeit oder aus der Lektüre. Fertige eine Präsentation an!



Lösung zu 1

Begriff	Definition
Alambic	Bottich zum Destillieren
fluidal	hier in Bezug auf Fluidum: besondere, von einer Person ausgehende Wirkung, die eine besondere Atmosphäre schafft.
Mazeration	Verfahren der Duftgewinnung
kaschieren	hier: das Verbinden mehrerer Lagen gleicher oder verschiedener Materialien (meistens Folien)
Essence Absolue	reine konzentrierte Duftstoffe
Pomade	parfümierte, salbenähnliche Substanz zur Haarpflege
rektifizieren	wiederholt destillieren
Simplizität	Einfachheit
Druots aura seminalls	Geruch der Männlichkeit



Lösung zu 2

Fachbegriff	Erläuterung	Seitenzahl
personal		S. 161
auktorial		S. 25-27



Lösung zu 3

1. Ordne den folgenden rhetorischen Figuren eine Textstelle zu!

unsichtbar, unfühlbar, unhörbar
und vor allem unriechbar

Klimax

Aus den Kaminen stank der Schwefel,
aus den Gerbereien stanken die ätzenden Laugen,
aus den Schlachthöfen stank das geronnene Blut.

Parallelismus

der brüllende Korb

Personifikation

Andere, die ihren Wahrnehmungsapparat nicht
so souverän beherrschten, versuchten wegzuschauen.

Ironie

2. Charakterisiere Antoine Richis, indem du vier Charaktereigenschaften angibst und sie dann mit einer ihrer Handlungen begründest.

Eigenschaft	Handlung
misstrauisch	Er glaubt, dass seine Tochter das nächste Opfer wird , und versucht sie zu beschützen.
vorausschauend	Er fasst einen komplizierten Plan, um seine Tochter zu verheiraten und von Grasse wegzubringen.
schlau	Er durchschaut die Absicht Grenouilles.
ehrgeizig	Er will seine Tochter mit einem Adligen verheiraten.

3. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht:

Greouille tötet Laure, weil er sie liebt.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>
Terrier glaubt an das Gute im Menschen.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>
Madame Gaillard hat keinen Geruchssinn.	ja <input checked="" type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Baldini begeht Selbstmord.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>
Es gelingt Grenouille, seinen eigenen Geruch wahrzunehmen.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>
Der Marquis de Taillade vertritt die Vitallufttheorie.	ja <input checked="" type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Grenouille erkrankt lebensbedrohlich, weil er merkt, dass er nicht alle Düfte destillieren kann.	ja <input checked="" type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Antoine Richis glaubt, Grenouille wie einen Sohn zu lieben.	ja <input checked="" type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Grenouilles Mutter wird ermordet.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>
Grenouille wird zum Tod durch den Strang verurteilt.	ja <input type="radio"/>	nein <input checked="" type="radio"/>



Lösung zu 6

4. Zu welcher Duftfamilie gehören folgende moderne Parfums: Chanel No. 19, Eternity von Calvin Klein, Eau de Givenchy (S. 103-127)?

Parfumname	Duftfamilie
Chanel No. 19	blumig-grün, würzig
Eternity von Calvin Klein	blumig-grün, fruchtig, Moschus
Eau de Givenchy	blumig-grün, fruchtig
z.B. L'Air Du Temps	blumig-würzig, Amber
Rive Gauche	blumig-aldehydisch, grün, Rose
Lauren	blumig-würzig, grün

5. Geruchssinn = ältestes Sinnesorgan / Luft = Medium, das Moleküle eines Duftstoffes weiter trägt / Riechen hat sich zur höchsten Leistungsfähigkeit entwickelt / Gerüche beeinflussen Stimmungen (aufheitend, anregend, abstoßend). / Sie erzeugen Lust bzw. Unlust. / Sie sind Auslöser für Sympathie und Antipathie. / Sie wirken als Sexuelsignale, erotisieren, verführen. / Maler Salvador Dali: „Von unseren fünf Sinnen ist der Geruchssinn sicher derjenige, der den besten Eindruck von der Unsterblichkeit vermittelt.“ / Duft = geheimnisvolle, faszinierende Droge / Düfte erreichen Zentrum des Unbewussten - psychische Wirkung (z.B. Stimmungsänderung, heftige Reaktion. / Düfte können heilen, in die heile Welt der Kindheit zurückversetzen (wiss. belegt). / Verletztheit, Hilflosigkeit gegenüber der Wirkung von Düften - Gefahr der Manipulation.

Bibliographie

Die Medien können als Projektkiste beim LBZ, Büchereistelle Neustadt, ausgeliehen werden.

Bücher

Agosta, William C.: Dialog der Düfte. Chemische Kommunikation / William C. Agosta. Aus dem Engl. von Konrad Dettner. – Heidelberg [u.a.] : Spektrum Akademischer Verl., 1994. – 181 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. - (Spektrum-Bibliothek) ISBN 3-86025-196-1

Aufklärung und Revolution : von den großen Ideen bis zur ersten Revolution / Red.: Heinz Wittenbrink. Texte: Christian Biet ... Ill.: Claude Delamarre ... - Gütersloh [u.a.] : Bertelsmann Lexikon-Verl., 1993. – 104 S. : überw. Ill. (überw. farb.), Kt. - (Die große Bertelsmann-Enzyklopädie des Wissens) ISBN 3-570-08641-0

Bernsmeier, Helmut: Patrick Süskind, „Das Parfum“ / von Helmut Bernsmeier. – Ditzingen : Reclam, 2005. – 92 S. – (Reclams Universalbibliothek ; 15370 : Lektüreschlüssel für Schüler) ISBN 978-3-15-015370-3

Camus, Albert: Der Fremde / von Albert Camus. – 61. Aufl. – Reinbek : Rowohlt, 2008. – 158 S. ISBN 978-3-499-22189-7

Corbin, Alain: Pesthauch und Blütenduft : eine Geschichte des Geruchs / Alain Corbin. Aus dem Französischen von Grete Osterwald. – Berlin : Wagenbach, 1984. – 374 S. : Ill. ISBN 3-8031-3517-6

Dörfler, Heinz: Moderne Romane im Unterricht : Modelle und Materialien zu: Tauben im Gras von Wolfgang Koeppen, Horns Ende von Christoph Hein, Das Parfum von Patrick Süskind, Cassandra von Christa Wolf, Das Treffen in Telgte von Günter Grass, Brandung von Martin Walser. – Frankfurt/M. : Cornelsen Scriptor, 1988. – 252 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ISBN 3-589-20853-8

Europäisches Geschichtsbuch: eine europäische Initiative / von Frédéric Delouche. Jacques Aldebert, Johan Bender ... – Stuttgart [u.a.] : Klett, 1992. – 384 S. : zahlr. Ill. (farb.) ISBN 3-12-416500-4

Hess, Ernst L.: Provence / Text: Ernst L. Hess. Fotografie: Ernst Wrba. – München : Bruckmann, 1990. – 144 S. : überw. Ill. (farb.) ISBN 3-7654-2201-0

Miquel, Pierre: So lebten sie zur Zeit der großen Könige 1715 – 1795 / Texte von Pierre Miquel. Illustrationen von Pierre Joubert. – Nürnberg : Tessloff, 1980. – 67 S. : zahlr. Ill. (farb.) ISBN 3-7886-0830-7

Orléans, Elisabeth Charlotte d': Briefe / Liselotte von der Pfalz. Hrsg. von Annedore Haberl. – München [u.a.] : Hanser [u.a.], 1996. – 543 S. : Ill. ISBN 3-446-18794-4

Paris / [Text: Madeleine Reincke. Mit Beiträgen von Irene Antoni-Komar...]. – 13. Aufl. – Ostfildern : Baedeker, 2005. – 321 S. : zahlr. Ill. (farb.), Kt. - (Baedeker Allianz Reiseführer) ISBN 3-8297-1078-X

Ploetz Geschichtlexikon : Weltgeschichte von A bis Z / Red.: Werner Wahls. Bearb. von Winfried Hagenmaier. – Freiburg [u.a.] : Ploetz, 1986. – 576 S. : Ill., graph. Darst.

Provence - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2000. – 138 S. : zahlr. Ill. - (Merian)

Pütz, Jean: Betörende Parfums - Heilende Düfte : Rezepte zum Genießen und Verführen / Jean Pütz ; Christine Niklas. – Köln : vgs, 1993. – 159 S. : zahlr. Ill. (farb.) - (Hobbythek) ISBN 3-8025-6182-1

Schardt, Friedel: Patrick Süskind, „Das Parfum“ / interpretiert von Friedel Schardt. – Freising: Stark, 2001. – 72 S.: Ill., graph. Darst. – (Interpretationshilfe Deutsch) ; (Stark ; 2400091) ISBN 3-89449-539-1

Schunk, Peter: Geschichte Frankreichs : von Heinrich IV. bis zur Gegenwart / Peter Schunk. – München [u.a.] : Piper, 1994. – 702 S. ISBN 3-492-03743-7

Stanzel, Franz K.: Theorie des Erzählens / von Franz K. Stanzel. – 8. Aufl. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2008. – 339 S. - (UTB ; 904) ISBN 978-3-8252-0904-9

Stanzel, Franz, K.: Typische Formen des Romans / von Franz K. Stanzel. – 12. Aufl. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1993. - (Kleine Vandenhoeck Reihe;1187) ISBN 978-3-525-33464-5

Süskind, Patrick: Das Parfum : Die Geschichte eines Mörders. – Zürich : Diogenes, 1985. – 319 S. ISBN 3-257-01678-6

Staub, Hans O.: Paris / Text von Hans O. Staub. Fotos von Othmar Baumli. – 2. Aufl. – Luzern : Reich, 1987. – 200 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.) - (Terra magica) ISBN 3-7243-0226-6

Vom Reiz der Sinne / hrsg. von Alfred Maelicke. Mit Beitr. von Hinderk M. Emrich ... – Weinheim : VCH, 1990. – XII, 214 S. : Ill. (z.T. farb.) ISBN 3-527-28058-8

Vorländer, Karl: Philosophie der Neuzeit : Die Aufklärung / Bearb. von Hinrich Knittermeyer. – Reinbek : Rowohlt Taschenbuch-Verl., 1978. –

265 S. - (Rowohlts deutsche Enzyklopädie ; 281) ; (Geschichte der Philosophie ; 5) ISBN 3-499-55281-7

Wittkop, Gabrielle: Paris : Prisma einer Stadt ; eine illustrierte Kulturgeschichte / Gabrielle Wittkop; Justus Franz Wittkop. – Zürich : Atlantis, 1978. – 391 S. : zahlr. Ill. ISBN 3-7611-0534-7

Zeitalter der Aufklärung / von Peter Gay u. d. Redaktion d. Time-Life-Bücher. – Amsterdam : Time-Life, 1976. – 192 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.) - (Zeitalter der Menschheit – eine Weltkulturgeschichte)

Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung 1648 – 1779 / hrsg. u. verfasst von Günter Barudio. – Frankfurt/M. : Fischer-Taschenbuch-Verl., 1981. – 487 S. : Ill., Kt. - (Fischer-Weltgeschichte ; 25) ISBN 3-596-60025-1

Filme

Das Parfüm – die Geschichte eines Mörders / nach dem Roman von Patrick Süskind. Regie: Tom Tykwer. Drehbuch: Bernd Eichinger. Darst.: Ben Whishaw ... – München : Constantin Film, 2007. – Laufzeit: ca. 142 Min. – 1 DVD. FSK 12, empfohlen ab 16 Jahre

Die Macht der Sinne: Riechen & Schmecken; Gehör & Gleichgewicht; Sehen & Spüren / Prod.: BBC / Discovery Channel – Grünwald : Komplett Media, 2003. – ISBN 978-3-8312-8841-0

Hörbuch

Süskind, Patrick: Das Parfum : die Geschichte eines Mörders / Patrick Süskind. Gelesen von Hans Korte. Regie: Barbara Malisch. – Ungekürzte Lesung. - Zürich : Diogenes, 2006. – 8 CD + Beiheft. – (Diogenes Hörbuch) ISBN 978-3-257-80037-1

ARBEITSBLATT „DIE BIOGRAPHIE“

Vorbemerkung:

Schülern bereitet es in der Regel große Schwierigkeiten, aus einer Fülle von Vorlagen und Quellen zu einem Thema gezielt Informationen auszuwählen, diese dann themen- und adressatenbezogen zu filtern und in eine strukturierte Form zu bringen. Obwohl dies in allen Fächern zu einem bisweilen frühen Zeitpunkt in Form von Referaten oder in höheren Klassen auch in Form von Facharbeiten verlangt wird, mangelt es oft an einer systematischen Heranführung an diese Aufgabenstellung. Das Ergebnis sind häufig Arbeiten, denen es am Bezug zum Unterrichtsthema, an der Berücksichtigung des Kenntnisstandes der Zielgruppe oder der inneren Gliederung fehlt und die demzufolge - um nur die auffälligsten Fehlleistungen zu nennen – lediglich eine Auflistung von Fakten anbieten, die Fachtermini und fachliche bzw. wissenschaftliche Zusammenhänge aus Quellen übernehmen und unkommentiert wiedergeben oder mit einer Fülle von irrelevanten oder nebensächlichen Einzelheiten überfrachtet sind.

Im Folgenden soll nun versucht werden, an dem konkreten Beispiel „Biografie“ Schüler zu einem zielgerichteten Prozess der Informationsverarbeitung anzuleiten. Das Arbeitsblatt und die Leitfragen sollen den Schülern jedoch auch allgemein Wege zur Auswahl und themen- und adressatenbezogenen Neustrukturierung von gefundenen Informationen aufzeigen und somit einen Beitrag zur Vermittlung von Methoden leisten.

Die Biographie bietet sich insofern als Ge-

genstand der methodischen Schulung besonders an, als sie in fast allen Fächern und in fast allen Jahrgangsstufen an die Lehrplanthemen angebunden werden kann bzw. sogar Lehrplanthema selbst ist. Darüber hinaus erfordert sie nicht die eigenständige intellektuelle Durchdringung eines unbekanntem eventuell sogar wissenschaftlichen Sachzusammenhangs, sondern ermöglicht es, an einem recht einfachen Gegenstand eine strukturierte Vorgehensweise bei der Informationsverarbeitung einzuüben, die in der Folge in ihren Grundstrukturen auch auf komplexere Inhalte anzuwenden ist.

Die Biografie bietet sich darüber hinaus deswegen besonders gut an, als das Internet als mittlerweile erste Anlaufstelle der Schüler zur Informationsbeschaffung Texte liefert, die sehr oft eine chronologische Gliederung aufweisen und daher einer Umstrukturierung bedürfen bzw. mit unzähligen Fachtermini versehen sind, die den durchschnittlichen Kenntnisstand der Schüler bei Weitem überschreiten. Sie eigenen sich insofern weder zu einer unbearbeiteten Übernahme in das Referat noch – und dies gilt in zunehmendem Maß für die Artikel in www.wikipedia.de - um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

Das Arbeitsblatt basiert auf folgendem Dreischritt:

- I. Einordnung des Themas
- II. Daten, Fakten, Zusammenhänge
- III. Auswirkungen

Gabriele Schütz

ARBEITSBLATT „DIE BIOGRAPHIE“

I. Was will ich erklären?

1. Welche Bedeutung hat die vorzustellende Persönlichkeit für das Fach?
Beschreiben Sie in einem Satz die Bedeutung der Persönlichkeit für das Fachgebiet allgemein.
2. In welchem unterrichtlichen Zusammenhang ist die Persönlichkeit bereits vorgekommen?
(Thema)
3. Welche Lebensdaten sind von Bedeutung?
Erstellen Sie eine chronologische Liste.
Unterstreichen Sie die zehn wichtigsten Daten/Etappen.
4. Stellen Sie in einer Liste die Werke/Leistungen der Persönlichkeit zusammen.
Unterstreichen Sie neben der für das Thema des Unterrichts relevanten Leistung nur die Ihrer Meinung nach wichtigsten Punkte.
5. Welche Aspekte haben ihr Wirken/Schaffen wesentlich beeinflusst?
(Biographie, Zeitgeschichte, Entwicklung innerhalb des Fachgebiets ...)
Notieren Sie in Stichworten.
6. Wie war die Auswirkung/Würdigung des Schaffens/Werks der Persönlichkeit in ihrer Zeit?
(gesellschaftlich, politisch, wissenschaftlich ...)
7. Wie ist das Wirken/Schaffen der Persönlichkeit aus heutiger Sicht zu beurteilen? Gibt es Auswirkungen ihres Wirkens/Schaffens auf die Gegenwart?

II. Wie kann ich es erklären, sodass es jeder versteht?

1. Gehen Sie Ihre Aufzeichnungen noch einmal durch und markieren Sie alle Fachbegriffe, die Ihre Zuhörer evtl. nicht verstehen.
2. Erstellen Sie eine Liste und suchen Sie möglichst kurze, allgemein verständliche Erklärungen.

DOKUMENTATIONSFORMEN

Vorzüge - Nachteile - Bedingungen

1. Handzettel / Flugblatt
 - nur für Themen geeignet, die in appellative Texte münden
 - es gibt historische Vorbilder: Nachahmung und Kritik möglich

Programm: Textverarbeitung
2. Klassenzeitung
 - für fast jedes Fach und Thema geeignet
 - für junge Klassen geeignet, meist aus der Grundschule bereits bekannt

Programm: Textverarbeitung
3. Buch
 - aufwändigeres Layout
 - hohe Anforderungen an gestalterische, sprachliche und rechtschreibliche Qualität

Programm: Textverarbeitung / Layout-Programm (schwierige Bedienung!)
4. Schul- oder Schülerzeitung
 - für Themen von schulweitem Interesse geeignet
 - Technik und Layout können delegiert werden

Programm: Textverarbeitung
5. Wandzeitung / Stellwände
 - für fast alle Themen geeignet
 - Darstellung muss bild-, nicht textorientiert sein.
 - hohe Öffentlichkeitswirkung; Ausstellung sollte richtig eröffnet werden

Programm: Textverarbeitung, eventuell Grafikprogramm, Farbdrucker
6. Multimedial unterstützter Vortrag
 - für jedes Thema geeignet
 - für untere Klassenstufen ungeeignet (in jeder Hinsicht anspruchsvoll)

Programm: Präsentationssoftware (z.B. Powerpoint), gute Grafiksoftware, eventuell MS-Visio
7. Video (DVD)
 - für fast alle Themen geeignet
 - technisch und zeitlich aufwändig, erfordert viele Kompetenzen
 - am besten realisierbar mit Hilfe von außen

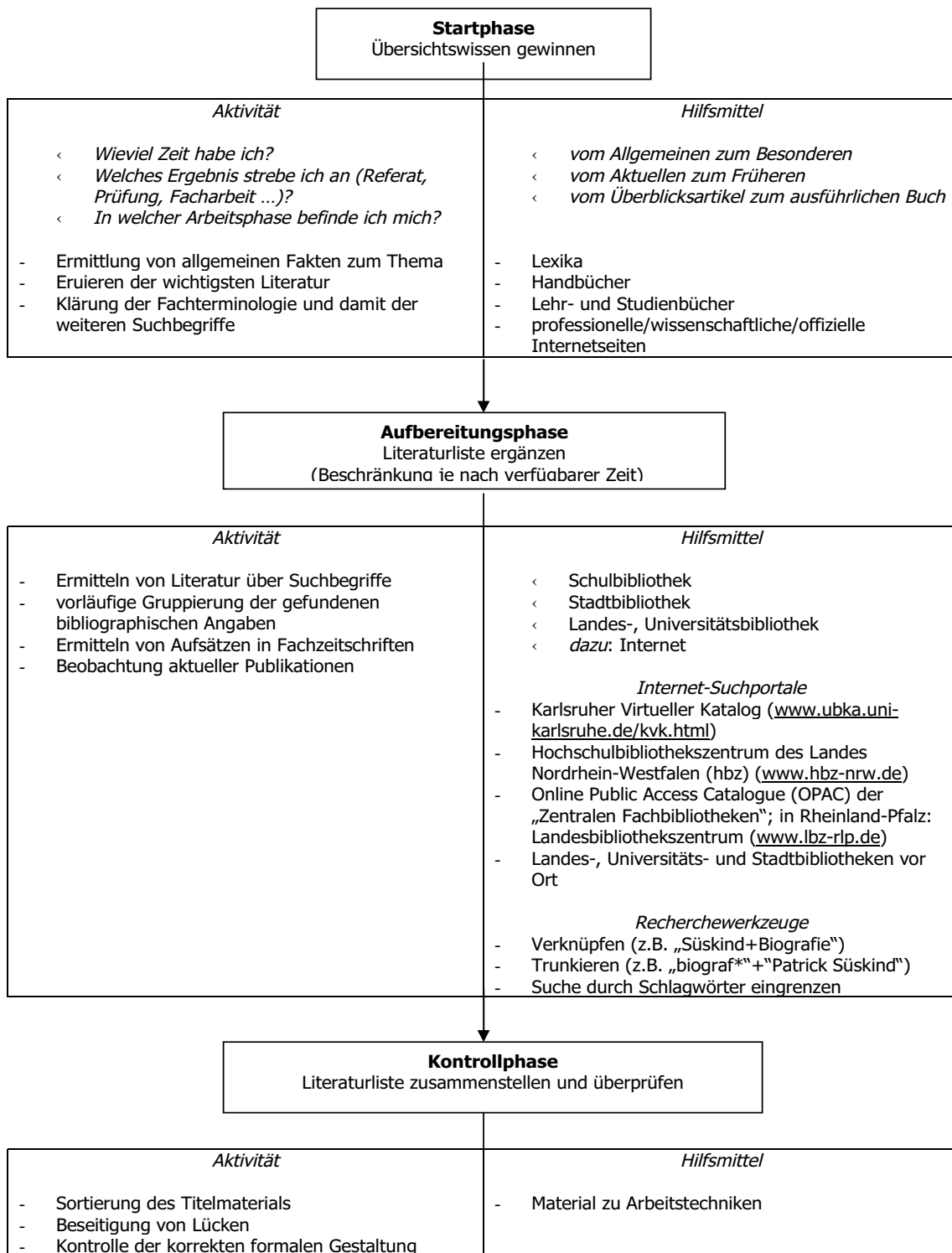
Programm: Textverarbeitung, ggf. Schnittcomputer
8. Hörspiel (CD)
 - wie Video, aber technisch einfacher, heute wenig populär bei den Kindern

Programm: Grabber, Brenner, Cassettengeräte, Textverarbeitung
9. multimediale CD-ROM
 - für alle Themen geeignet
 - für untere Klassenstufen ungeeignet, nur in kleinen Gruppen realisierbar

Programm: Grafikprogramm, Präsentationssoftware, Grabber, Klangbearbeitungssoftware, Animationssoftware
10. Homepage im Intra- oder Internet
 - für alle Themen geeignet
 - erreicht hohe Verbreitung, ist technisch relativ einfach zu erstellen
 - ist zeitgemäß und populär – für Kinder motivierend
 - ist in den Ansprüchen flexibel: von sehr einfach bis sehr anspruchsvoll

Programm: Textverarbeitung, eventuell Grafikprogramm, HTML-Editor (z.B. Frontpage)

Recherche-Leitfaden¹



¹ nach Grund, Uwe/Heinen, Armin: Wie benutze ich eine Bibliothek? München: Fink 1995; vgl. auch www.fh-bingen.de/Literaturrecherche

BIOGRAPHISCHE LEXIKA

Allgemeines, Fächerübergreifendes

Auf den Spuren großer Deutscher. Neuaufl. Kunth, 2009. ISBN 978-3-89944-216-4, 19,90 Euro (By)

Die berühmtesten Wissenschaftler. Premio, 2006. ISBN 978-3-86706-009-7, 5,00 Euro (Uy)

Grosse Wissenschaftler. Gerstenberg 2008. (Sehen, Staunen, Wissen) ISBN 978-3-8369-5556-0. 12,90 Euro (6.7/ Uy)

Schuh, Bernd: Naturwissenschaftler : 50 Klassiker; von Aristoteles bis Crick & Watson. 2. Aufl. Gerstenberg, 2008. (Gerstenbergs 50 Klassiker) (Gerstenberg visuell) ISBN 978-3-8369-2550-1, 19,95 Euro (Uy)

Schulz-Reiss, Christine: Wer war das ? Forscher und Erfinder. Loewe, 2008. ISBN 978-3-7855-5999-4, 19,90 Euro (Uy)

Simmons, John: Who's who der Wissenschaften. Albatros, 2007. ISBN 978-3-491-96187-6, 12,95 Euro (Uy)

Taschenbuch des öffentlichen Lebens. Hrsg. V. Albert Oeckl. Festland-Verl. Ausg. 58.2009. ISBN 978-3-87224-092-7, 112,80 Euro (Aao)

Deutsch

Der Brockhaus – Literatur: Schriftsteller, Werke, Epochen, Sachbegriffe. 3. Aufl. Brockhaus, 2007. ISBN 978-3-7653-3133-6, 49,95 Euro (Pal)

Lexikon der Weltliteratur : biographisch-bibliographisches Handwörterbuch nach Autoren und anonymen Werken. 4., völlig Neubearb. Aufl. 2004, Sonderausg. Fremdsprachige Autoren. A – K, 2008. L – Z, 2008. ISBN 978-3-520-84301-2, 2 Bde zus. 70,00 Euro (Pd, Py)

Scholl, Joachim: Deutsche Schriftsteller: 50 Klassiker; von Grimmelhshausen bis Grass. Gerstenberg, 2007. ISBN 978-3-8369-2580-8, 19,95 Euro (Py)

Geschichte

Der Brockhaus - Geschichte . Personen, Daten, Hintergründe. 2., überarb. und aktualisierte Aufl. Brockhaus, 2006. ISBN 978-3-7653-0332-6, 49,95 Euro (Eal)

Hildebrandt, Irma: Große Frauen. Sonderausg. Hugendubel, 2008. ISBN 978-3-7205-3049-1, 12,00 Euro (By)

Schlüsselfiguren der Weltgeschichte : Gedanken, Taten und Werke von der Antike bis heute. Compact-Verlag, 2008. ISBN 978-3-8174-6412-8, 6,95 Euro (By)

Schulz-Reiss, Christine: Wer war das ? Menschen der Geschichte. Loewe, 2007. ISBN 978-3-7855-4647-5, 19,90 Euro (Ey/6.4)

Wegbereiter der Demokratie . 87 Portraits. Metzler, 2006. ISBN 978-3-476-02169-4, 12,95 Euro (Ey)

Kunst

Mazzoni, Ira Diana: Maler. Gerstenberg, 2008. (50 Klassiker)(Gerstenberg visuell) ISBN 978-3-8369-2568-6, 19,95 Euro (Ry)

Klassiker der Kunstgeschichte. Hrsg. von Ulrich Pfisterer. Beck
1. Von Winckelmann bis Warburg. 2007. ISBN 978-3-406-54802-4, 14,95 Euro
2. Von Panofsky bis Greenberg. 2008. ISBN 978-3-406-54819-2, 14,95 Euro (Ran)

Partsch, Susanna: Lexikon der Künstler. Von Giotto bis Keith Haring. Hanser, 2006. ISBN 978-3-446-20707-3, 24,90 Euro (Ral/6.6)

Wolf, Norbert: Die bedeutendsten Maler der neuen Zeit. Marix, 2008. ISBN 978-3-86539-936-6, 5,00 Euro (Ry)

50 Künstlerinnen, die man kennen sollte. Prestel 2008. ISBN 978-3-7913-3957-3, 19,95 Euro (Ry)

Musik

Der Brockhaus - Musik : Komponisten, Interpreten, Sachbegriffe. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. Brockhaus, 2006. ISBN 978-3-7653-0393-3, 49,95 Euro (Sba)

Das neue Rock –& Pop-Lexikon. Der Sound der Zeit von Rock'n Roll bis HipHop. Neue Ausgabe 2007. United Soft Media, 2006. ISBN 978-3-8032-1824-7. DVD-ROM + Beilage 49,90 Euro (Sbn 72)

Philosophie

Grabner-Haider, Anton: Die wichtigsten Philosophen. Marix, 2006. ISBN 978-3-86539-904-5, 5,00 Euro (Ly)

Klassiker der Philosophie. Bd 1: Von den Vorsokratikern bis David Hume. Beck, 2008. ISBN 978-3-406-56801-5, 14,95 Euro (Lb)

Klassiker der Philosophie Bd 2: Von Immanuel Kant bis John Rawls. Beck, 2008. ISBN 978-3-406-56802-2, 14,95 Euro (Lb)

Nida-Rümelin, Julian: Klassiker der Philosophie des 20. Jahrhunderts. Kröner, 2007. ISBN 978-3-520-50101-1, 12,90 Euro (Lbq 2)

Religion

Barth, Reinhard: Alle Päpste : von Petrus bis Benedikt XVI. Neumann & Göbel, 2008. ISBN

978-3-625-12035-3, 14,95 Euro (Ky)

Bauer, Thomas Johann: Who's who in der Welt Jesu? Herder, 2007. ISBN 978-3-451-29615-4, 22,00 Euro (Ky)

Köhler, Peter: Heilige. Gerstenberg, 2006. (Gerstenbergs 50 Klassiker) ISBN 978-3-8067-2565-0, 19,95 Euro (Ky)

Vogel, Walter: Die Religionsstifter. Marix, 2008. ISBN 978-3-86539-937-3, 5,00 Euro (Ky)

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS

Preisträger 2008

Am 17. Oktober wurde auf der Frankfurter Buchmesse der Deutsche Jugendliteraturpreis 2008 verliehen. Aus den Nominierungen (siehe LIES18, Seite 35) gingen folgende Preisträger hervor:

Bilderbuch

Grimm, Jacob: Hänsel und Gretel. Jacob und Wilhelm Grimm: Illustration: Susanne Janssen. Hinstorff Verlag, ISBN 978-3-356-01226-2, 14,90 Euro
Das bekannte Grimm'sche Märchen mit außergewöhnlichen Illustrationen, die einen neuen Blick auf den Text ermöglichen.

Kinderbuch

Fox, Paula: Ein Bild von Ivan. Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit. Boje Verlag, ISBN 978-3-414-82059-4, 11,90 Euro
Der 11-jährige Ivan soll von einem Maler porträtiert werden. Die seltsame Welt im Atelier fasziniert den Jungen. Als der schließlich den Maler und die merkwürdige Miss Manderby in einem alten Rolls Royce nach Florida begleitet, ändert sich manches in seinem Leben. Ab 11 Jahre.

Jugendbuch

Rosoff, Meg: Was wäre wenn. Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit. Carlsen Verlag, ISBN 978-3-551-58139-6, 14,00 Euro
Als David seinen kleinen Bruder gerade noch so vor einem Fenstersturz bewahren kann, beginnt er sich Fragen zu stellen. Was wäre, wenn er nicht rechtzeitig gekommen wäre? Wenn solche Katastrophen ihn ereilten? Er beginnt

sein Leben zu ändern und hofft, dem Schicksal entfliehen zu können. Ab 14 Jahre.

Sachbuch

Veiel, Andreas: Der Kick. Ein Lehrstück über Gewalt. DVA, ISBN 978-3-421-04213-2, 14,95 Euro
In Interviews vor Ort sowie einer akribischen Aufarbeitung der Hintergründe zeichnet der Dokumentarfilmer Veiel ein differenziertes Bild der heimtückischen Ermordung eines 16-jährigen Jugendlichen durch drei seiner „Kumpels“. Beruht auf einem authentischen Fall in der ostdeutschen Provinz 2002.

Jugendjury

Murail, Marie-Aude: Simpel. Aus dem Französischen von Tobias Scheffel. Fischer Schatzinsel, ISBN 978-3-596-85207-9, 13,90 Euro
Der 22-jährige Simpel hat den Geist eines 3-jährigen. Doch seine Beobachtungsgabe und sein emotionales Gespür werden zum moralischen Prüfstein für eine Pariser Studenten-WG, in der er zusammen mit seinem 17-jährigen Bruder wohnt. Ab 13 Jahre.



TOP-VIDEOS

Herausgegeben vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland, Küppelstein 34, 42857 Remscheid, Tel: 02191/794235, Fax: 02191/794230, Internet: <http://www.top-videonews.de> (Beschreibungen zu den einzelnen Filmen)

ABGEDREHT, USA 2008, Michel Gondry, 96 Min., FSK o.A., empfohlen ab 8 Jahre, Senator

ALIEN TEACHER, Dänemark 2007, Ole Bornedal, 89 Min., FSK 12, empfohlen ab 12 Jahre, Ascot Elite Home Entertainment

BAB'AZIZ – DER TANZ DES WINDES, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Iran, Schweiz, Tunesien, Ungarn 2005, Nacer Khemir, 98 Min., FSK o.A., empfohlen ab 12 Jahre, Kinowelt

BATTLE FOR HADITHA, Großbritannien 2007, Nick Broomfield, 93 Min., FSK 16, empfohlen ab 16 Jahre, Kinowelt

BEN X, Belgien, Niederlande 2007, Nic Balthazar, 90 Min., FSK 6, empfohlen ab 14 Jahre, Kinowelt

THE DARK KNIGHT, USA 2008, Christopher Nolan, 147 Min., FSK 16, empfohlen ab 16 Jahre, Warner

ERICH KÄSTNER COLLECTION (3 DVD), Deutschland 1992 - 2003, Caroline Link, Tony Wigand, Joseph Vilsmaier, 313 Min., FSK o.A., empfohlen ab 8 Jahre, EuroVideo
Enthält: Charlie und Louise – das doppelte Lottchen, Pünktchen und Anton, Das fliegende Klassenzimmer

DIE FARBEN DES PARADIESES - BERLINALE EDITION, Iran 1999, Majid Majidi, 88 Min., FSK 6, empfohlen ab 8 Jahre, Absolut Medien

HARDCOVER, Deutschland 2008, Christian Zübert, 93 Min., FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre, Universum

HOPPET – DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK, Schweden, Norwegen, Deutschland 2007, Petter Næss, 82 Min., FSK 6, empfohlen ab 10 Jahre, Universal

P. S. ICH LIEBE DICH, USA 2007, Richard LaGravenese, 124 Min., FSK o.A., empfohlen ab 14 Jahre, Universum

KHADAK, Belgien, Deutschland, Niederlande, Mongolei 2006, Brosens & Woodwarth, 99 Min., FSK 12, empfohlen ab 12 Jahre, Universal

LARS UND DIE FRAUEN, USA 2007, Craig Gillespie,

103 Min., FSK o.A., empfohlen ab 10 Jahre, Twentieth Century Fox

MANIC – WEGGESPERRT, USA 2001, Jordan Melamed, 98 Min., FSK 16, empfohlen ab 16 Jahre, Senator

MEER IS NICH, Deutschland 2008, Hagen Keller, 99 Min., FSK o.A., empfohlen ab 14 Jahre, Kinowelt

PAULAS GEHEIMNIS, Deutschland 2006, Gernot Kräã, 94 Min., FSK 6, empfohlen ab 10 Jahre, Universal

RESCUE DAWN, USA 2006, Werner Herzog, 126 Min., FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre, Sony Pictures

DIE ROTE ZORA, Deutschland 2007, Peter Kahane, 95 Min., FSK 6, empfohlen ab 8 Jahre, Universal

SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE, Frankreich, USA 2007, Julian Schnabel, 108 Min., FSK 12, empfohlen ab 12 Jahre, EuroVideo

TALK TO ME, USA 2007, Kasi Lemmons, 114 Min., FSK 12, empfohlen ab 12 Jahre, Twentieth Century Fox

UNSERE ERDE, Deutschland, Großbritannien 2007, Alastair Fothergill, Mark Linfield, 95 Min., FSK 6, empfohlen ab 10 Jahre, Universum Film

VOM FEUER ERLEUCHTET (OMU), Argentinien, Spanien 2005, Tristan Bauer, 101 Min., FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre, WVG Medien

DAS WAISENHAUS, Spanien, Mexiko 2007, Juan Antonio Bayona, 102 Min., FSK 12, empfohlen ab 16 Jahre, Senator

WAS AM ENDE ZÄHLT, Deutschland 2007, Julia von Heinz, 100 Min., FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre, Profun Media

DIE WELLE, Deutschland 2007, Dennis Gansel, 107 Min., FSK 12, empfohlen ab 12 Jahre, Highlight (s. Constantin Film)

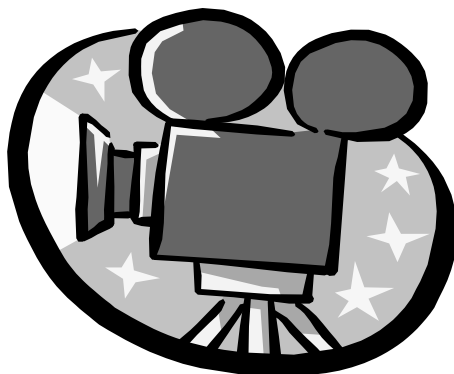
WER KÜSST SCHON EINEN LEGUAN?, Deutschland 2003, Karola Hattop, 90 Min., FSK o.A., empfohlen ab 10 Jahre, Cine Plus

XXY, Argentinien 2007, Lucia Puenzo, 91 Min., FSK 12, empfohlen ab 14 Jahre, Good!Movies

ZEIT DER TRUNKENEN PFERDE (OMU), Iran, Frankreich 2000, Bahman Ghobadi, 80 Min., FSK 6, empfohlen ab 12 Jahre, Good!Movies

Anbieter

- Absolut Medien, Oranienstr. 24, 10999 Berlin, Tel.: 030/285 39 87 0, Fax: 030/285 39 87 26, eMail: info@absolutmedien.de, www.absolutmedien.de
- Ascot Elite Home Entertainment GmbH, Stöckachstr. 53, 70190 Stuttgart, Tel. 0711/ 22 02 97 0, Fax: 0711/ 22 02 97 10, eMail: info@ascot-elite.de, www.ascot-elite.de
- Cine Plus Media Service GmbH, Lützowufer 12, 10785 Berlin, Tel. 030/ 26 480 100, Fax: 030/ 26 480 199, eMail: info@cine-plus.de, www.cine-plus.de
- Constantin Film AG, Feilitzschstraße 6, 80802 München, Tel.: 089/44 44 60 0, Fax: 089/ 44 44 60 666, eMail: zentrale@constantin-film.de, www.constantin-film.de
- EuroVideo GmbH, Oskar-Messter-Straße 15, 85737 Ismaning, Tel.: 089/96 24 44 0, Fax.: 089/96 24 44 35, eMail: info@eurovideo.de, www.eurovideo.de
- Good!Movies, Schliemannstraße 5, 10437 Berlin, Tel.: 030/ 47 37 84 40, Fax: 030/ 47 37 84 41, eMail: info@goodmovies.de, www.goodmovies.de
- Kinowelt GmbH, Karl-Tauchnitz-Straße 10, 04107 Leipzig, Tel.: 0341/355 96 0; Fax: 0341/355 96 999, eMail: info@kinowelt.de, www.kinowelt.de
- Profun Media GmbH, Rödelheimer Landstr. 13 A, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: 069/ 70 76 770, Fax: 069/ 70 76 77 11, eMail: service@profun.de, www.pro-fun.de
- Senator Home Entertainment GmbH, Kurfürstenstraße 84, 10787 Berlin, Tel.: 030/ 88091-700, Fax: 030/ 88091-668, eMail: dvd@senator.de, www.dvd.senator.de
- Sony Pictures, Ickstattstrasse 1, 80469 München, Tel: 089/230 37-0, Fax: 089/230 37 400, www.sphe.de
- Twentieth Century Fox GmbH, Darmstädter Landstraße 114, 60598 Frankfurt, Tel.: 069/96 13 630, Fax: 069/96 13 63 102, www.fox.de
- Universal Pictures GmbH, Christoph-Probst-Weg 26, 20251 Hamburg, Tel. 040/35 008 01, Fax. 040/35 008 360, eMail: info@universal-pictures.de, www.universal-pictures.de
- Universum Film GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, Tel.: 089/41 36 96 00, Fax: 089/41 36 98 71, eMail: info@universumfilm.de, www.universumfilm.de
- Warner Bros Entertainment, Humboldtstraße 62, 22083 Hamburg, eMail: customerservice@wb.com, www.warnerbros.de
- WVG Medien GmbH, Neumühlen 17, 22763 Hamburg, Tel.:040/ 89085-505, Fax: 040/ 89085-509, eMail: info@wvg.com, www.wvg.com



BISHER ERSCHIENENE PROJEKTE

Seit LIES 15 erschienen folgende praxisorientierte Projekte für die Unterrichtsarbeit in der Schulbibliothek:

Der tropische Regenwald (Klassenstufe 5)	LIES 15	
Erschließung des Bibliotheksbestandes (alle Klassenstufen)	LIES 17	
Die Geschichte des Buches (Klassenstufe 7)	LIES 18	
Vorlesen nicht nur im Fach Deutsch (alle Klassenstufen) Vom Lese-Muss zur Lese-Lust (alle Klassenstufen)	LIES 19	
Patrick Süskind: Das Parfum (ab Klassenstufe 10)	LIES 20	

Die entsprechenden Hefte sind bei den genannten Fachstellen des Landesbibliothekszentrums erhältlich bzw. stehen als Download unter www.lies-online.de bereit.

Die **Kommission Zentrale Schulbibliothek** wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz berufen. Ihr gehören in der Schulbibliotheksarbeit erfahrene Lehrerinnen und Lehrer aus den Schulen in Rheinland-Pfalz sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus den Büchereistellen im Landesbibliothekszentrum an. Derzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern:

StD Kurt Cron (Leitung)

Rabanus Maurus Gymnasium
Am 117er Ehrenhof 2, 55118 Mainz
Telefon: (06131) 611012/13
Fax: (0131) 618147
E-Mail: info@schulbibliothek-rlp.de

OStR Gabriele Schütz

Burggymnasium Kaiserslautern
Burgstraße 18, 67659 Kaiserslautern
Telefon: (0631) 371630
FAX: (0631) 3716369
E-Mail: info@burg-kl.de

StD Joachim Franz

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an
Gymnasien Speyer - Teildienststelle Landau
Nordring 23, 76829 Landau
Telefon: (06341) 935966
FAX: (06341) 935967
E-Mail: landauseminar@t-online.de

Dipl.-Bibl. Jürgen Seefeldt

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Koblenz
Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: (0261) 91500 - 300
FAX: (0261) 91500 - 302
E-Mail: seefeldt@lbz-rlp.de

StR Ulrike Kalbitz

Bischöfliches Willigis-Gymnasium
Willigisplatz 2, 55116 Mainz
Telefon: (06131) 286760
FAX: (06131) 2867612
E-Mail: ukalbitz@ewr-online.de

Dipl.-Bibl. Heike Steck

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Neustadt
Lindenstraße 7 - 11, 67433 Neustadt
Telefon: (06321) 3915-13
FAX: (06321) 391539
E-Mail: steck@lbz-rlp.de

Dipl.-Bibl. Günter Pflaum

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Neustadt
Lindenstraße 7 - 11, 67433 Neustadt
Telefon: (06321) 3915-25
FAX: (06321) 391539
E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de

OStR Dr. Michael Thomas

Paul-von-Denis-Gymnasium
Neustückweg, 67105 Schifferstadt
Telefon: (06235) 95540
E-Mail: doctomdive@gmx.de

Dipl.-Bibl. Marie Luise Wendorf

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Koblenz
Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: (0261) 91500 - 312
FAX: (0261) 91500 - 302
E-Mail: wenddorf@lbz-rlp.de



